

## 2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses zur öffentlichen Sitzung.  
Gleichzeitig stellt er fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände aus dem Gremium. .

#### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasste Beschluss vom 18.02.2014, Nr. G 66, wird verlesen, weil die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

#### **Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen**

4

9

Beschluss: 9:0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses vom 02.07.2014, welche den Ausschlussmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

#### **Bürgerhaus Unterföhring; Feststellung des Standorts für die Aufstellung des historischen Backofens (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)**

Während der Ausgrabungen beim Bau des Bürgerhauses im Jahr 2008 wurde ein archäologischer Backofen en bloc geborgen. Er lagert seither im Bauhof der Gemeinde Unterföhring. Die Gemeinde plant in Zusammenarbeit mit dem Büro Müller-Rieger und Petra Haller vom PLANAteam in einer 2. Phase im Außenbereich die Umsetzung des mittelalterlichen Großobjekts. In einer 1. Phase wurden bereits 2011 einige mittelnolithische bis neuzeitliche Funde, die auf dem Gelände des Bürgerhauses gefunden worden, im Rahmen einer multimedial gestalteten Vitrine im Bürgerhaus präsentiert. Am 02.07.2014 fand vor der JUKU-Sitzung eine Ortsbegehung statt unter Einbeziehung des PLANAtams München und den Mitgliedern des Jugend- und Kulturausschusses, um den künftigen Standort des historischen Backofens festzulegen. Als Standort wurde die Grünfläche nördlich der Bibliothek, die außerhalb des Zufahrtbereiches der Feuerwehr und außerhalb der Tiefgaragenzufahrt liegt, gewählt. Vor der Sitzung am 02.10.2014 fand eine Ortsbegehung statt, um mittels eines maßstabsgetreuen farbigen Stoff-Models, die metergenaue Platzierung des Backofens an besagten Standort und die Farbgestaltung der Vitrine festzulegen. Die bei der Ortsbegehung anwesenden Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses Frau Betina Mäusel, Frau Simone Guist, Frau Gisela Fischer, Herr Franz Solfrank, Herr Franz Klietsch und Herr Philip Schwarz (ab 18.35 Uhr) bestätigen einstimmig die Platzierung des mittelalterlichen Großobjekts. Dieses soll in der nach Norden verlaufenden Fluchtlinie des

## 2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014

Lfd.  
Nr.

### Vortrag - Beschluss

Bürgerhauses und im Mittelfeld der Grünfläche nördlich des Bürgerhauses seinen künftigen Standort finden. Einstimmig sprechen sich die Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses auch nach eingehender Prüfung für die rote (analog der roten Bürgerhausfassade) und gegen die metallgraue Farbvariante der Vitrine aus. Frau Mäusel schlägt vor, eine Sitzbank in Nähe des historischen Backofens aufzustellen. Frau Fischer rät an, die Farbe der Bank entsprechend der Vitrine und der Bürgerhausfassade anzupassen. Herr Schwarz schlägt vor, den Umriss des Backofens grafisch an der Außenwand der Vitrine zu illustrieren. Frau Müller-Rieger erläutert in der heutigen Sitzung weiterhin kurz den Sachstand zum bisherigen Verlauf der Bergung und grob das zukünftige Vorgehen zur Aufstellung des historischen Backofens im Außenbereich des Bürgerhauses anhand einer Präsentation:

- Beauftragung der Produktion
- Herstellung des Fundamentes
- Vorsorgliche Restaurierung des Ofens im Bauhof
- Einbringen der Stahlwanne
- Anlieferung des Ofens (erschütterungsfreier sowie Spritz- und Regenwasser geschützter Transport)
- Einhausung mit einem provisorischen Bauzelt
- Konservierung des Ofens vor Ort sowie weitere restauratorische Maßnahmen
- Montage der Vitrine mit Rückwand
- Fertigstellung des Umgriffs
- Einfüllen von rotem Ziegelgranulat
- Montage der Beleuchtung (Erdspieß)

Die entsprechenden Kostenvoranschläge werden bei der Sitzung präsentiert. Gemeinderatsmitglied Herr Post gibt zu bedenken, dass eine Sitzgelegenheit Partygänger in der Nacht zum Verweilen einladen könnte. Er sieht in der Installation einer Sitzbank Potential zur Ruhestörung. Herr Schwarz bittet darum, das Aussehen der Bank an das Ortsbild anderer Sitzgelegenheiten in Unterföhring anzupassen.

5



Beschluss: 9:0

Der Jugend- und Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zum vorgelegten Konzept des PLANateams und des Planungsbüros Müller-Rieger, sowie die Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen (Restauration, Transport, Einhausung, Montage) zur Aufstellung des historischen Backofens im nördlichen Außenbereich des Bürgerhauses. Weiterhin empfiehlt der Jugend- und Kulturausschuss den Standort in der nach Norden verlaufenden Fluchtlinie des Bürgerhauses und im Mittelfeld der Grünfläche nördlich des Bürgerhauses außerhalb des Zufahrtsbereiches der Feuerwehr sowie die rote Farbvariante. Des Weiteren wird die Installation einer Sitzgelegenheit an einem geeigneten Standort in der Nähe des Backofens empfohlen. Für diese Maßnahmen sind entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 Euro (zzgl. Steuern) im Haushalt 2015 zu berücksichtigen.

Az.: 310, 3242

Formatiert: Schriftart: 11 Pt.

## 2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014

Lfd.  
Nr.

### Vortrag - Beschluss

4.1; 0.1; 2.1; 3.1

#### **Zindlerhaus; Anfrage von Maria Esther De La Vega Cassana zur Errichtung eines unbefestigten temporären Werbebanners**

Frau Maria Esther de la Vega Cassana ist als Künstlerin seit vielen Jahren in Unterföhring tätig und hat im Bürgerhaus und im Rathaus bereits ausgestellt. Am 01.12.2013 hat Frau de la Vega Cassana ein Künstleratelier im Zindlerhaus am Bahnhof 2, Fl. Nr. 203/3 in Unterföhring bezogen. Mit ihrem Schreiben vom 10.06.2014 stellte die Künstlerin einen Antrag auf einen „Tag der offenen Tür“, der einmal im Monat veranstaltet werden soll. Hierzu würde sie an dem jeweiligen Tag rechts neben dem Hauseingang ein Werbebanner in Form einer Fahne in Standposition aufstellen. Der Vorteil dieses Banners ist, dass keine feste Installation am Haus bzw. am Eingang montiert werden muss. Frau de la Vega Cassana hatte sich bereits bei ihren Hausnachbarn erkundigt, ob einmal im Monat ein „Tag der offenen Tür“ durchführbar wäre. Laut ihrer Aussage hätten alle Mietparteien keine Einwände.

Die Künstlerin bittet darum, die zugehörige Werbemaßnahme in Form eines Banners zu genehmigen.

Bei der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 22.07.2014 wurde der Anfrage von Frau Maria Esther De La Vega Cassana, zur Errichtung eines unbefestigten temporären und unbeleuchteten Werbebanners am Zindlerhaus zugestimmt.

6



Beschluss: 9:0

Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung Folgendes empfohlen:

Die Zustimmung des Werbebanners wird als Nachtrag im Nutzungs- bzw. Mietvertrag von Frau de la Vega Cassana aufgenommen. Die Umsetzung des Werbebanners (Standort, Größe und Gestaltung, Dauer) sowie die vertragliche Gestaltung erfolgt in Abstimmung mit dem Kulturamt. Die Verwaltung hat die schriftliche Zustimmung der anderen Mietparteien des Zindlerhauses einzuholen.

Az.: 310

4.1; 0.1; 2.1

#### **Bekanntgaben und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

Bei der letzten Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.07.2014 bemängelten Gemeinderatsmitglied Herr Mecke und Gemeinderatsmitglied Frau Michal die Qualität der Vereins-Schaukästen auf dem Vorplatz. Das Kulturamt wurde beauftragt, die Schaukästen auf dem Bürgerhaus-Vorplatz zu überprüfen und hierbei eine pragmatische Lösung anzustreben. Am 10.07.2014 fand eine Ortsbegehung mit dem technischen Leiter des Bürgerhauses, Herrn Jens Baumgart, sowie Herrn Bastian Siebauer als

## 2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Ansprechpartner für die Vereine, statt.

Zur optischen Aufbesserung der Schaukästen schlägt die Verwaltung folgendes vor:

- bei den Überschriften und der Nennung der Vereine sollte das Abziehen der Trägerfolie vorgenommen werden.
- feine Trennlinien (Klebestreifen) würden eine übersichtliche Unterteilung und Zuordnung erleichtern
- da Schaukästen in der Regel nicht luftdicht sind, zieht das Papier Feuchtigkeit und wellt sich. Daher wird die Aufhängung von laminiertem Papier empfohlen.
- von einer Strombeleuchtung der Schaukästen wird seitens der Verwaltung abgeraten. Hierfür wären Umbaumaßnahmen in Höhe von mind. 2.000 € nötig. Von einer Beleuchtung mit Helligkeits-Sensoren rät die Verwaltung ebenfalls ab, da es hierbei zu Verschmutzung durch nachtaktive Insekten kommt, was eine regelmäßige Reinigung erzwingen würde.

Gemeinderatsmitglied Herr Klietsch rät den Kauf eines Laminiergeräts für die Vereine an, die im Bürgerhaus ansässig sind und die die Schaukästen auf dem Bürgerhaus-Vorplatz benutzen. Frau Michal wünscht mit Nachdruck weitere Schaukästen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei einem nochmaligen Ortstermin geeignete Plätze zur Aufstellung weiterer Werbeflächen für die im Bürgerhaus ansässigen Vereine zu überprüfen.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Jugend- und Kulturausschusses und schließt die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

---

Andreas Kemmelmeier  
Erster Bürgermeister

---

Anke Hellmann  
Schriftführerin

## **2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

## **2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

## **2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

## **2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---



## **2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses am 02.10.2014**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---